CDU
RATSFRAKTION
WUPPERTAL

Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Karin Vorberg

Anschrift Rathaus Barmen
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 6818
Fax (0202)
E-Mail karin.vorberg@cdu-fraktion-wuppertal.de

Datum 15.05.2025

Drucks. Nr. **VO/0544/25**
öffentlich

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Soziales,
Familie und Gesundheit
Herrn Stadtverordneten Ramette

Zur Sitzung am	Gremium
03.06.2025	**Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit**

Gewalt in Krankenhäusern
Große Anfrage der CDU vom 14.05.2025

Sehr geehrter Herr Ramette,

aufgrund der steigenden Gewaltbereitschaft – wie auch zurzeit aktuell den Medien zu entnehmen ist - stellt die Gewährleistung der Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Gesundheitseinrichtungen – wie z. B. in Krankenhäusern – eine immer größer werdende Herausforderung dar. Daher sind wir der Auffassung, dass hier dringend Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Sicherheit aller Beschäftigten zu gewährleisten.

Aus vorgenannten Gründen bitten wir die Verwaltung um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Welche Daten und Informationen liegen der Stadt über Vorfälle von Gewalt im öffentlichen Dienst – konkret an Krankenhäusern - vor?
2. In welchen Einrichtungen sind die Probleme vorwiegend beobachtet worden?
3. Welche Arten von Gewalt (z. B. körperliche Angriffe, verbale Übergriffe, Bedrohungen) sind am häufigsten?
4. Welche Maßnahmen wurden bisher ergriffen, um Gewalt gegen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Krankenhäusern zu verhindern?
5. Gibt es spezielle Programme oder Initiativen, die in den Einrichtungen installiert wurden, um Gewalt zu reduzieren?
6. Welche Zusammenarbeit besteht seitens der Verwaltung mit z. B. der Polizei und anderen einzubindenden Institutionen, um die Gewalt in Krankenhäusern zu vermeiden?
7. Welche Präventionsprogramme sind derzeit in Krankenhäusern installiert, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über Gewalt und deren Folgen aufzuklären? Wurde

bzw. wird hierzu die Studie der Krankenhausgesellschaft NRW e.V. hinzugezogen (https://www.sicherimdienst.nrw/gewalt-und-gewaltpraevention-im-krankenhaus)?

8. Welche Unterstützung erhalten die Einrichtungen von der Stadt, um mit gewalttätigen Vorfällen umzugehen?
9. Gibt es seitens der Stadt weitere Planungen, um die Gewalt im öffentlichen Dienst in Krankenhäusern zu bekämpfen und die Sicherheit aller zu gewährleisten?

Mit freundlichen Grüßen
Michael Wessel
Sprecher Ausschuss für Soziales,
Familie und Gesundheit
CDU-Ratsfraktion